etia

Austausch und Mobilität
Echanges et mobilité
Scambi e mobilità
Exchange and mobility

move

Unsere Vision

Alle jungen Menschen nehmen im Verlauf ihrer Ausbildung mindestens einmal an einer länger dauernden Austausch- und Mobilitätsaktivität teil.
Sie verbessern so ihre Sprachkenntnisse, ihre sozialen und fachlichen Kompetenzen und damit auch ihre Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt.

Unsere Mission

Wir fördern und unterstützen Projekte und Aktivitäten im Bereich von Austausch und Mobilität in der Aus- und Weiterbildung auf nationaler und internationaler Ebene, sowohl im schulischen als auch im ausserschulischen Bereich.

Wir vernetzen Organisationen und Institutionen im Bereich Austausch und Mobilität und bringen Anbieter sowie interessierte Nutzer von Projekten und Aktivitäten zusammen.

Unsere Trägerschaft

Die Schweizerische Stiftung für die Förderung von Austausch und Mobilität (SFAM) wurde im März 2016 vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI), dem Bundesamt für Kultur (BAK), dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) und der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) gegründet.

Seit dem 1. Januar 2017 ist Movetia aktiv.

Unsere Förderprogramme

In der Berufsbildung:

- Mobilitätsprojekte unter der Schweizer Lösung zu Erasmus+
- Kooperationsprojekte unter der Schweizer Lösung zu Erasmus+
- Nationale Austauschprojekte
- Internationale Projekte

Programme in der Berufsbildung

Mobilitäten: Einzelpersonen

Kooperation: Interinstitutionelle Zusammenarbeit

Antragsberechtigt sind Berufsbildungsinstitutionen, keine Einzelpersonen:
Berufsschulen, Berufsverbände, OdAs, Kantone, Lehrbetriebe

Nationales Programm

Lernendenmobilität*
*inkl. Lehrabsolvent/innen

Pauschale nach Zielland und Dauer
- Reise
- Aufenthalt
- Organisation: für die Bildungsinstitution

Betriebspraktikum und thematische Projektarbeit

CH-Programm zu Erasmus+

Lehrpersonalmobilität

Lehrtätigkeit, Job shadowing, Weiterbildung oder Netzwerktätigkeit im Rahmen der Berufsbildung

Pauschale nach Zielland und Dauer
- Reise
- Aufenthalt
- Organisation: für die Bildungsinstitution

CH-Programm zu Erasmus+

Internationales Programm

Institutionelle Bildungszusammenarbeit

Bildungsbezogene Inhalte in Zusammenarbeit mit den ausländischen Partnern:
- Berichte, Studien, Module, Wirkungsanalysen, Aufbau von Partnerschaften, etc.

Effektive Kosten (Movetia: 60 %)
- Zusammenarbeit und Personalkosten
- Erstellung von Bildungsmaterial und Unterrichtseinheiten
- Sonstige Materialkosten
- Reise und Unterkunft während der Pilotierung

movetia.ch

Mobilitäten unter der Schweizer Lösung zu Erasmus+

Zielgruppen und Aktivitäten

Zielgruppe 1: Lernende, LehrabgängerInnen

Aktivitäten: Berufspratika von 5 bis max. 365 Tage (exkl. Reisetage)

Zielgruppe 2: Berufsbildungsverantwortliche

Aktivitäten:

Austausch über Aus- und Weiterbildungsfragen von 2 bis max. 60 Tage (exkl. Reisetage)

Unterrichtshospitation (Jobshadowing)

Lehrtätigkeit

Netzwerkarbeit

Strukturierte Weiterbildungen: Teilnahme an Kursen, Seminaren, Konferenzen

Wer kann einen Projektantrag einreichen?

- Berufsfachschulen und weitere Institutionen der Berufs- und Weiterbildung
- Lehrbetriebe
- Sozialpartner, Berufs- und Branchenverbände, Organisationen der Arbeitswelt sowie Handelskammern
- Beratungs- und Informationsdienstleister in der Berufsbildung sowie Organe, die an der Berufsbildungspolitik beteiligt sind
- Vereine, NGOs und andere Organisationen, die Projekte in Zusammenarbeit mit Berufsbildungsinstitutionen realisieren

Zielländer

Alle Programmländer von Erasmus+ (EU-, EFTA-, EWR-Staaten sowie die Türkei und FYROM [Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien]

Antragsfristen für Mobilitätsprojekte

1. Frist: 1. März 2022 (Projektstart: 1. Juni 2022) / März 2023 (Projektstart: 1. Juni 2023)
2. Frist: 3. Oktober 2022 (Projektstart: 1. Januar 2023)

Kooperationsprojekte unter der Schweizer Lösung zu Erasmus+

Ziele

Kooperationspartnerschaften entwickeln gemeinsam innovative Konzepte, Methoden und Instrumente und tauschen sich über bewährte Verfahren aus. Sie bauen und verstärken internationale Netzwerke.

Antragsberechtigte Akteure

- → Berufsfachschulen und weitere Institutionen der Berufs- und Weiterbildung
- → Lehrbetriebe
- → Sozialpartner, Berufs- und Branchenverbände, Organisationen der Arbeitswelt sowie Handelskammern
- → Beratungs- und Informationsdienstleister in der Berufsbildung sowie Organe, die an der Berufsbildungspolitik beteiligt sind
- → Vereine, NGOs und andere Organisationen, die Projekte in Zusammenarbeit mit Berufsbildungsinstitutionen realisieren

.

Zielländer und Projektdauer

Zielländer

Alle Programmländer von Erasmus+ (EU-, EFTA-, EWR-Staaten sowie die Türkei und FYROM [Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien])

Projektdauer

Zwischen mindestens 12 und maximal 36 Monate

Antragsfristen für Kooperationsprojekte

EU Einreichfrist: 23. März 2022

Movetia Einreichfrist: 31. März 2022

EU Einreichfrist: 04. Oktober 2022
Movetia Einreichefrist: Voraussichtlich 11. Oktober 2022

Nationaler Austausch in der Berufsbildung

Zielgruppen und Aktivitäten

Zielgruppen

Lernende und LehrabsolventInnen

Aktivitäten

Arbeitserfahrung in einer anderen Schweizer Sprachregion

Dauer

Zwischen 5 Tagen und 6 Monaten

Wer kann einen Projektantrag einreichen?

- → Berufsfachschulen und weitere Institutionen der Berufs- und Weiterbildung
- → Lehrbetriebe
- → Sozialpartner, Berufs- und Branchenverbände, Organisationen der Arbeitswelt sowie Handelskammern
- → Beratungs- und Informationsdienstleister in der Berufsbildung sowie Organe, die an der Berufsbildungspolitik beteiligt sind
- → Vereine, NGOs und andere Organisationen, die Projekte in Zusammenarbeit mit Berufsbildungsinstitutionen realisieren

.

Antragsfristen

laufend

Internationale Kooperationspartnerschaften

Ziele

Eine oder mehrere Schweizer Institutionen arbeiten mit einer oder mehreren europäischen oder aussereuropäischen Institutionen in einem Projekt zusammen. Diese Kooperationsprojekte tragen zur Sicherung und Weiterentwicklung des Schweizer Bildungssystems bei, indem sie z.B:

der Aufbau und die Stärkung von interinstitutionellen Netzwerken;

das Erarbeiten von neuen Prozessen oder neuen Arbeitsweisen bei den teilnehmenden Institutionen dank dem Austausch von Erfahrungen und Best Practices;

die Entwicklung von Bildungsmaterial, neuen pädagogischen Ansätzen oder neuen Angeboten, die getestet und idealerweise umgesetzt werden;

die Gestaltung von Leitfäden oder Richtlinien für die Bereiche und die Akteurinnen und Akteure, die von den teilnehmenden Institutionen repräsentiert werden.

Antragsberechtigte Akteure

Alle in der Schweiz ansässigen Institutionen der Berufsbildung

Zielländer und Projektdauer

Zielländer

Alle Länder der Welt

Projektdauer

Projekte mit Förderbeitragen von CHF 15'000, CHF 30'000, CHF 60'000 und CHF 100'000 dürfen maximal 24 Monate dauern.

Projekte mit Förderbeiträgen über CHF 100'000 dürfen maximal 48 Monate dauern.

Diese Beiträge dürfen maximal 60 % der Gesamtkosten des Projekts decken. Die beteiligten Institutionen müssen daher mindestens 40 % der Projektfinanzierung selbst bereitstellen oder andere Finanzierungsquellen hinzuziehen. Das Projekt darf nicht bereits mit Fördermitteln des Programms Erasmus+ oder des Schweizer Programms zu Erasmus+ für Kooperationen finanziert sein.

Antragsfrist

Voraussichtlich Ende März 2023

Ihre Kontaktpersonen

José Oberson Mau
Bereichsleiter

jose.oberson@movetia.ch
+ 41 32 462 00 67

Yvonne Jänchen
Programmkoordinatorin

yvonne.jaenchen@movetia.ch
+ 41 32 462 00 68

Zaira Orschel
Programmkoordinatorin

zaira.oschel@movetia.ch
+ 41 32 462 00 71

Arnaud Clément
Projektverantwortlicher

arnaud.clement@movetia.ch
+ 41 32 462 00 82

Martina Fleischli
Projektverantwortliche

martina.fleischli@movetia.ch
+41 32 462 00 91

Zhila Ahmadi
Administration

Zhila.ahmadi@movetia.ch
+ 41 32 462 00 74